

Protokoll

der 46. Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering
vom Samstag, 2. März 2024, in Fribourg/Freiburg

Beginn: 13:30 Uhr

Anwesend

Mitglieder: Bucheggberger OL (2), bussola ok (3), CA Rosé (3), CO Lausanne-Jorat (2), Cordoba OLC Baden Brugg Zurzach (4), OL Amriswil (2), ol norska (4), OL Regio Olten (2), OL WM 2023 Flims Laax (1), OL WM-Swiss-O-Week 2023 Flims Laax (1), OL Zimmerberg (4), ol.biel.seeland (3), OLC Kapreolo (4), OLC Omström Sense (2), OLG Basel (4), OLG Bern (4), OLG Biberist SO (3), OLG Chur (4), OLG Dachsen (2), OLG Goldau (3), OLG Herzogenbuchsee (2), OLG KTV Altdorf (2), OLG Murten (2), OLG Nidwalden+Obwalden (2), OLG Pfäffikon (3), OLG Säuliamt (3), OLG Skandia (3), OLG Stäfa (4), OLG Thun (4), OLG Welsikon (2), OLG Zürich (3), OLG/CO Wallis/Valais (1), OLK Piz Hasi (1), OLK Rafzerfeld-Bülach (3), OLV Luzern (3), OLV Zug (5), O-Ring (1), Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr SVSE (1), Stammverein SOW (1), thurgorienta (3), UBOL (1), Verein Swiss Cup VSC (1) **(42)**

Regionalverbände: Aargauer OL-Verband (2), Berner OL-Verband (2), Bündner OL-Verband (2), Freiburger OL-Verband (2), OL-Verband Zürich (2), Regionaler OL-Verband NWS (2), Solothurner OL-Verband (2) **(7)**

Anwesend,
ohne Stimmrecht: -

Zentralvorstand: Konrad Graber (Präsident), Thomas Bühler (Vize-Präsident), Matthias Scherrer (Finanzchef), Mark Aegler (Mitglied), Christoph Wildhaber (Mitglied), Claudia Jünger (Mitglied), Cornelia Müller (Mitglied)

Geschäftsstelle: Christopher Gmür (Geschäftsführer), Sabrina Meister (Bereichsleiterin Leistungssport), Stefan Schlatter (Bereichsleiter Technik), Annalena Schmid (Leiterin Kommunikation, Protokoll)

Ehrenmitglieder: Sönke Bandixen, Thomas Bühler, Hansueli Mutti

Traktanden

1. Begrüssung und Eröffnung
2. Konstituierung der Versammlung
3. Protokoll der DV 2023 vom 04. März 2023 in Baden
4. Mutationen von Mitgliedern
 - a) Eintritt: BOKK
 - b) Austritt: Tour O Swiss, Verein SOW 2023, WUC Orienteering 2022
5. Jahresbericht 2023
6. Jahresrechnung 2023
7. Bericht der Revisionsstelle und Déchargeerteilung
8. Ehrungen
 - a) Ehrenmitgliedschaften
 - b) OL-Bäume
 - c) Bambi-Cup
9. Anträge
 - a) der Mitgliedervereine (keine)
 - b) des Zentralvorstandes
10. Budget 2024
11. Wahlen
 - a) Revisionsstelle
 - b) Zentralvorstand
12. Informationen
13. Abschluss

Traktandum 1: Begrüssung und Eröffnung

Konrad Graber (Präsident) begrüsst alle anwesenden Delegierten, Ehrenmitglieder, Mitarbeitenden und Gäste zur 46. Delegiertenversammlung (DV) von Swiss Orienteering.

Die Delegiertenversammlung startet mit einer Grussbotschaft von Thierry Steiert, Stadttammann/Syndic von Fribourg. Er hebt die Besonderheiten der Stadt Fribourg heraus, wie etwa die Zweisprachigkeit der Stadt und der Universität. Weiter betont er die Wichtigkeit des Sports und bedankt sich für das Engagement der Delegierten.

Traktandum 2: Konstituierung der Versammlung

Am 8. Februar 2024 wurde zur diesjährigen Delegiertenversammlung von Swiss Orienteering eingeladen. Die Traktandenliste und alle notwendigen Unterlagen wurden somit statutenkonform 20 Tage vor der DV allen Mitgliedern elektronisch zur Verfügung gestellt.

Konrad Graber stellt fest, dass die diesjährige Versammlung somit ordnungsgemäss einberufen worden ist und bittet die Delegierten, dies mit der Stimmkarte zu bestätigen.

Die Delegierten bestätigen einstimmig, dass die Versammlung ordnungsgemäss durchgeführt werden kann.

Wahl der Stimmenzählenden

Christopher Gmür, Geschäftsführer von Swiss Orienteering, übernimmt für die Wahl der Stimmenzähler*innen das Wort. Er schlägt den Delegierten Susanne Gerber (OLG Skandia), Gaudenz Steinlin (UBOL) und Andrea Gerber (bussola ok) als Stimmenzählende vor.

Susanne Gerber (OLG Skandia) und Gaudenz Steinlin (UBOL) haben sich ausserdem zur Verfügung gestellt, das Protokoll gemäss Organisationsreglement zu prüfen.

Die Delegierten wählen die vorgeschlagenen Delegierten einstimmig und ohne weitere Nominationen zu den Stimmenzählenden der diesjährigen Delegiertenversammlung.

Tagespräsidium und Protokollführung

Gemäss Organisationsreglement leitet der Verbandspräsident die Delegiertenversammlung und hat damit das Tagespräsidium inne. Das Protokoll wird von der Geschäftsstelle erstellt, dieses Jahr durch Annalena Schmid (Kommunikationsleiterin).

Präsenz

Insgesamt sind gemäss Appell zu Beginn der DV 42 stimmberechtigte Vereine und 7 Regionalverbände anwesend. Damit ergeben sich total 122 anwesende Stimmen. Das absolute Mehr liegt bei 62 Stimmen, das Zweidrittelmehr bei 82 Stimmen. Die Delegiertenversammlung beschliesst gemäss den Statuten mit zwei Dritteln der vertretenen Stimmen über Statutenänderungen und mit dem Mehr der Stimmen über alle

übrigen Geschäfte. Wahlen und Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen, sofern nicht geheime oder namentliche Stimmabgabe verlangt und beschlossen wird.

Traktandenliste

Konrad Graber präsentiert die Traktandenliste, welche den Delegierten vorgängig zugestellt wurde. Er werde versuchen effizient durch die Traktanden zu führen, um die DV spätestens um 17.00 Uhr abzuschliessen. Er ersucht die Delegierten, sich bei Wortmeldungen auf drei Minuten zu beschränken und zu Beginn den Namen und den Verein zu nennen. Bei deutlicher Mehrheit wird auf die Auszählung der Stimmen verzichtet.

Es gibt keine Einwände vonseiten der Delegierten, daher wird entlang der vorgelegten Traktandenliste fortgefahren.

Traktandum 3: Protokoll der DV 2023 vom 04. März 2023 in Baden

Das Protokoll der 45. Delegiertenversammlung vom 04.03.2023 in Baden wurde von Annalena Schmid erstellt und von Sandra Schärer (ol norska) und Daniel Würsten (OLG KTV Altdorf) überprüft und für richtig befunden. Die Präsidien wurden am 03.05.2023 darauf aufmerksam gemacht, dass das definitive Protokoll auf der Homepage von Swiss Orienteering aufgeschaltet worden ist.

Konrad Graber bedankt sich bei Annalena Schmid für die Erstellung und Sandra Schärer und Daniel Würsten für die Kontrolle des Protokolls. Vonseiten der Delegierten gibt es keine Fragen oder Ergänzungen zum Protokoll.

Das Protokoll der 45. Delegiertenversammlung wird einstimmig von den Delegierten genehmigt.

Traktandum 4: Mutationen von Mitgliedern

2023 sind der Geschäftsstelle vier Mutationen gemeldet worden.

a) Eintritt: Bier Orientierungslauf Kulinarik Klub (BOKK)

BOKK hat das Beitrittsgesuch zusammen mit den verlangten Unterlagen eingereicht und zusätzlich versichert, dass neben den gesellschaftlichen Aktivitäten auch gemeinsam an OL gestartet werden soll (zum Beispiel an der TOM). Der ZV hat den Verein am 05.02.2024 basierend auf den Statuten provisorisch aufgenommen und beantragt der DV die endgültige Aufnahme.

Die Delegierten stimmen der Aufnahme von BOKK einstimmig zu.

b) Austritte:

- Tour O Swiss hat mit Schreiben vom 7. August 2023 seinen Austritt als Mitglied erklärt. Der Verein wurde letztes Jahr aufgelöst. Konrad Graber verweist auf einen Beitrag im Swiss O Magazine 2024-01.
- SOW 2023 hat mit Schreiben vom 25. Oktober 2023 – wie geplant – seinen Austritt als Mitglied erklärt.
- WUOC 2022 hat mit Schreiben vom 14. Dezember 2023 seinen Austritt als Mitglied erklärt.

Die statutarische Austrittsmeldefrist von drei Monaten wurde von SOW 2023 und WUOC 2022 rein formell nicht eingehalten. Der ZV hat die Austritte trotzdem akzeptiert. Es ist dazu kein Beschluss der DV erforderlich.

Statistik

Per Ende 2023 hat Swiss Orienteering damit folgende Mitgliederkennzahlen:

- Neu 86 anstatt 88 Vereine gemäss Statuten Artikel 6.a (3 Austritte, 1 Eintritt)
- 11 Regionalverbände gemäss Statuten Artikel 6.b (unverändert)
- 1 Verein und 2 angeschlossene Sportverbände gemäss Statuten Artikel 6.c (unverändert)
- Dahinter stehen insgesamt 8'570 Einzel-Mitglieder in den angeschlossenen Mitgliedern (+24 gegenüber Vorjahr)

Die Mitgliederzahlen in der Übersicht über die Jahre hinweg:

2009 = 8'330	2011 = 8'378	2013 = 8'478	2015 = 8'453
2010 = 8'374	2012 = 8'380	2014 = 8'432	2016 = 8'603
2017 = 8'539	2018 = 8'603	2019 = 8'504	2020 = 8'487
2021 = 8'629	2022 = 8'540	2023 = 8'570	

Konrad Graber erläutert einige Hintergründe zur Statistik:

Dass die Mitgliederzahlen weiterhin konstant blieben, ist im Nachgang zur Pandemie und angesichts der zunehmenden Individualisierung des Sporttreibens nicht selbstverständlich. Viele Sportvereine und -verbände kämpfen mit Mitglieder-Schwund. Es müssen sich alle weiterhin bemühen, dass die Mitglieder erhalten bleiben.

Swiss Orienteering ist sehr bemüht, das Breitensport-Potenzial noch stärker zu nutzen. Es sei daher kein Zufall, dass im letzten Jahr erstmals die sCOOL-Talentbox durchgeführt wurde, um das grosse Potenzial von rekordhohen 38'000 sCOOL-Teilnehmenden noch mehr zu nutzen. Mit weiteren Revitalisierungsprojekten des Bundes wird zudem versucht, die Basis zu stärken.

Die Geschäftsstelle bedankt sich an dieser Stelle für das rechtzeitige Zustellen der Zahlen. Es gibt noch einige Vereine, welche die Mitgliederzahlen noch nicht gemeldet haben (dort wurden für die Statistik die Werte des Vorjahres verwendet), diese werden gebeten, dies nachzuholen. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass auch Passivmitglieder angegeben werden müssen. Man werde sich zudem erlauben, Stichproben zu den angegebenen Zahlen durchzuführen. Es werde um Fairplay gebeten.

Gedenken an Verstorbene

Von den Vereinen sind im abgelaufenen Verbandsjahr und bis zur heutigen DV 18 Todesfälle gemeldet worden. Einige der Verstorbenen haben viele Stunden für den OL-Sport ehrenamtlich eingesetzt und zur Weiterentwicklung des OL-Sports beigetragen. Die Versammlung hält einen Moment inne, um den Verstorbenen zu gedenken.

Traktandum 5: Jahresbericht 2023

Konrad Graber verzichtet auf das Vorlesen der Jahresberichte, äussert aber einige Gedanken zum vergangenen Verbandsjahr.

DAS grosse Highlight des OL-Jahrzehnts war der OL-Sommer in Flims Laax mit WM und SOW. Es durften viele Spitzensport-Grosserfolge gefeiert werden; die Schweiz war die erfolgreichste Nation an der Heim-WM mit Weltmeisterin Simona Aebersold, Weltmeister Matthias Kyburz und dem WM-Titel der Männerstaffel. Matthias Kyburz gewann zudem zweimal Gold an der EM in Italien. Dazu kommt ein sCOOL-Teilnehmenden-Rekord von 38'801 Teilnahmen und die erstmalige Durchführung der sCOOL-Talentbox, um das grosse Potenzial der vielen Teilnehmenden noch besser nutzen zu können.

Es resultierte ein erfreuliches Jahresergebnis mit einem Gewinn von CHF 23'000 nach drei Fonds-Zuweisungen von je CHF 10'000. Weiter konnten über 70'000 Starts an OL-Wettkämpfen verzeichnet werden und über 13'000 Personen absolvierten 2023 mindestens einen OL. Weiter beschäftigte und erfreute die Einführung von Livelox in der Schweiz und die Zusammenführung der Anmeldeportale.

Der Jahresbericht wurde wiederum in einer begrenzten Auflage zur Abgabe an dieser DV gedruckt.

Vonseiten der Delegierten gibt es keine Wortmeldungen zum Jahresbericht.

Die Delegierten genehmigen den Jahresbericht 2023 einstimmig.

Traktandum 6: Jahresrechnung 2023

Die dazu notwendigen Unterlagen wurden mit der Einladung am 8. Februar 2024 auf der Verbandsseite zugänglich gemacht. Zusätzliche Detailinformationen wurden am 29. Februar auf der Homepage als Powerpoint-Präsentation aufgeschaltet. Aufgrund der umfangreichen Dokumentation wird die Präsentation der Jahresrechnung auf zehn Minuten beschränkt und soll insbesondere den Delegierten die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen.

Matthias Scherrer (Finanzchef) übernimmt für die Präsentation der Jahresrechnung. Das vergangene Jahr konnte finanziell mit einem positiven Ergebnis von rund CHF 23'000 abgeschlossen werden (CHF 11'000 über Budget).

Er weist auf einige Kontoverschiebungen im Vergleich zum Vorjahr und Budget hin, welche auch im Zusammenhang mit der Einführung einer neuen Buchhaltungs-Software stehen. Ein solches Beispiel ist die unpräzise Aufführung von Beiträgen im Bereich J+S-Nachwuchsförderung mit Erträgen aus Aus- und Weiterbildung.

Er erläutert diverse Punkte in der Erfolgsrechnung. Diese werde auch massgeblich von den Läuferabgaben beeinflusst, welche 2023 aufgrund der SOW vergleichsweise hoch ausfielen. Die meisten Positionen seien ähnlich wie im Vorjahr bzw. wie budgetiert ausgefallen. Die Stiftung Sportförderung löste 2023 die Sport-Toto-Stiftung ab.

Beim direkten Spartenaufwand *Elite Fuss-OL* wurden in den Trainingskosten neu die Sachleistungen der Trimtex-Kleidung eingegliedert, weshalb diese Position deutlich über Budget und Vorjahr liegt.

Die neue Buchhaltungs-Software hatte auch Einfluss auf den Personalaufwand, welcher neu die gesamten Personalausgaben erfasst. Früher wurden einige Personalausgaben im jeweiligen Spartenaufwand ausgewiesen. Deshalb fällt diese Position höher

als budgetiert aus. Auch kam im vergangenen Jahr etwa eine Vollzeitstelle mehr hinzu.

Konrad Graber ergänzt, dass das Endergebnis das gleiche bleibt, auch wenn noch eine Umgliederung stattgefunden hat. 2023 sei ein ausserordentliches Jahr mit ausserordentlichen Aufwänden und Erträgen gewesen. Im Jahr 2024 wolle man wieder zur Normalität zurückkehren und die Einnahmequellen sicherstellen. Dies betreffe die Mitgliederzahlen, die Sponsoren, aber auch die Läuferabgaben.

Traktandum 7: Bericht der Revisionsstelle und Décharge-Erteilung

Die TRETOR AG hat die Revision der Jahresrechnung von Swiss Orienteering zum zweiten Mal durchgeführt. Der Revisionsbericht liegt in schriftlicher Form vor und wurde mit der Einladung zur DV allen zugestellt. Es handelt sich um einen Standard-Wortlaut ohne Hinweise auf Unstimmigkeiten. Die Abstimmung über die Jahresrechnung führt Konrad Graber durch; die Décharge-Erteilung des ZV nimmt Christopher Gmür als Geschäftsführer vor.

*Die Jahresrechnung 2023 wird von den Delegierten einstimmig genehmigt.
Die Décharge-Erteilung des Zentralvorstands erfolgt von den Delegierten einstimmig.*

Konrad Graber bedankt sich bei den Delegierten für die Décharge-Erteilung und das Vertrauen. Er bedankt sich auch bei seinen Kolleginnen und Kollegen im Zentralvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein herzlicher Dank geht auch an Matthias Scherrer (Finanzchef im ZV) und die Geschäftsstelle um Buchhalterin Sandra Kissling für das sorgfältige Führen der Finanzen.

Traktandum 8: Ehrungen

Der Verband möchte im Rahmen der Delegiertenversammlung auch besondere Leistungen ehren und sich damit bei Personen und Organisationen für ihren Einsatz zugunsten des OL-Sports bedanken. Vizepräsident Thomas Bührer erhält das Wort für die Ehrungen.

Ehrenmitgliedschaft

Dieses Jahr werden zwei Ehrenmitgliedschaften vergeben.

Laudatorin Coni Müller erläutert, weshalb Brigitte «Gümsi» Grüniger Huber die Kriterien für eine Ehrenmitgliedschaft bestens erfüllt. Sie blickt zurück auf die sportliche Karriere von Brigitte Grüniger Huber und zeigt die eindrücklichen Leistungen im Bereich der Organisation von internationalen Anlässen auf. Die Krönung erfolgte im Sommer 2023 als Brigitte Grüniger Huber als OK-Präsidentin federführend in der erfolgreichen Organisation und Durchführung der Heim-WM in Flims Laax war und mit diesen Titelkämpfen neue Standards setzte.

Laudator Sönke Bandixen würdigt derweilen das Schaffen von Hansueli «Hanusli» Steinmann. Er erwähnt die Stationen, die Hansueli Steinmann als Trainer durchlaufen hat. Sein Wirken beschränkt sich aber nicht nur auf die Trainer-Tätigkeit, sondern beinhaltet insbesondere auch die Organisation zahlreicher internationaler OL-Wettkämpfe. So war er Chef Technik an der WM 2003 wie auch OK-Mitglied an der WM

2023. Dazwischen war er an 47 internationalen OL-Wettkämpfen im OK und damit mitverantwortlich für die reibungslose Durchführung dieser Anlässe.

Unter Standing-Ovations wird Brigitte Grüniger Huber und Hansueli Steinmann die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

OL-Bäume

Die OL-Bäume sind keine Auszeichnungen für das beste „Etwas“, sondern der Zentralvorstand will mit diesem Symbol vielmehr Danke sagen für Arbeiten zugunsten des OL-Sports. Die beschenkten Personen oder Organisationen erhalten je einen OL-Baum und eine Urkunde.

Ausgezeichnet wird Thomas Gloor für sein langjähriges, aussergewöhnliches Engagement in der Entwicklung, Normierung und Zertifizierung von OL-Karten für die IOF, den SOLV und den ROLV NWS. Mit einem OL-Baum geehrt wird auch Chris Hirt für sein langjähriges, aussergewöhnliches Engagement als ehrenamtlicher OL-Helfer für Swiss Orienteering, das Regionalkader ZH/SH und mehrere OL-Vereine im Raum Zürich-Winterthur, bekannt ist er insbesondere für seine Back-Spezialitäten, die Cremeschnitten.

Weiter geehrt und verdankt wird das Organisationsteam der EUSA 2023 rund um Daniel Studer, Event Director und OK-Präsident, Jürg Hellmüller, Technical Director und OK-Vizepräsident, sowie Rolf Bollhalder, Sports Director, für die hervorragende Organisation der European University Orienteering Championships 2023 in St. Gallen.

Auch erhält das Organisationsteam der Swiss O Week 2023 rund um Marcel Schiess, OK-Präsident und Präsident Verein Swiss O Week 2023 sowie Paul Stalder, OK-Vizepräsident, für die hervorragende Organisation der Swiss O Week in Flims Laax 2023 einen OL-Baum. Zum Schluss darf auch das Organisationsteam OL WM 2023 rund um Brigitte Grüniger Huber, Event Director, Matthias Niggli, Sports Director, und Hansueli Steinmann, Head of Infrastructure/Präsident Verein WM 2023 und Dachverein WM-SOW 2023, für die hervorragende Organisation der World Orienteering Championships in Flims Laax 2023 einen OL-Baum entgegennehmen.

Bambi-Cup

Hansruedi Kohler ist der Sieger des diesjährigen Bambi-Cups. Claudia Jünger (Mitglied des ZV) ehrt den Gewinner und übergibt ihm den Wanderpreis.

Nach einer 30-minütigen Pause fährt Präsident Konrad Graber mit einem Hinweis fort: an dieser Stelle seien früher die Planungsberichte thematisiert worden, welche gemäss Statutenänderungen der letzten DV aber nicht mehr Gegenstand der DV sind. Es wird stattdessen beim Traktandum Informationen über die wichtigsten Planungsschritte informiert.

Traktandum 10: Anträge

Da sich die Stimmzahlen im Verlauf der Delegiertenversammlung verändert haben, führt Konrad Graber nochmals die anwesenden Stimmen auf. Anwesend sind nach der Pause 6 Regionalverbände und 42 Vereine (ein Regionalverband weniger als vor der Pause). Damit sind 120 Stimmen anwesend, das absolute Mehr liegt bei 61 und das Zweidrittelmehr bei 81 Stimmen.

a) Anträge der Mitgliedervereine

Es sind keine Anträge der Mitgliedervereine eingegangen.

b) Anträge des Zentralvorstands

i. Statuten-Änderungen

Vor der Abstimmung macht Konrad Graber einige einleitende Kommentare zu den vorgeschlagenen Statuten-Änderungen:

- In zahlreichen Artikeln wurde auf möglichst geschlechterneutrale Formulierungen gewechselt. Einige Änderungsvorschläge betreffen orthografische Feinheiten oder Umplatzierung einzelner Sätze.
- Die Statuten sollen ein Abbild der tatsächlich gelebten Organisationsstrukturen darstellen. Beispiele dazu sind etwa die präzise Definition der Geschäftsleitung als Leiterin des operativen Betriebs (Art. 24), zudem soll das Swiss Orienteering Forum künftig nicht mehr zwingend, sondern nur bei Bedarf durchgeführt werden (Art. 17bis).
- Swiss Orienteering soll künftig die statutarische Möglichkeit für die Durchführung virtueller Delegiertenversammlungen in Ausnahmefällen (Art. 15 Abs. 1) besitzen. Es bestehe aber keine Absicht, die DV regelmässig virtuell durchzuführen, sondern ausschliesslich in Ausnahmesituationen.
- Die Statuten sollen auf die heutige Einnahmenstruktur von Swiss Orienteering (Art. 31) angepasst werden.

Zwei Regionalverbände und acht Vereine haben sich an der Vernehmlassung beteiligt. Ihre Rückmeldungen wurden vom ZV geprüft und teilweise übernommen. Konrad Graber verzichtet auf die weitere Ausführung und verweist auf die DV-Unterlagen.

Es sind keine Gegenanträge gemäss Art. 16bis der Statuten eingegangen. Es wird eine Gesamtabstimmung über alle Statuten-Änderungen vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenstimmen oder Wortmeldungen der Delegierten. Für die Annahme der Statuten-Änderungen benötigt es eine Zweidrittelmehrheit.

Die Delegierten stimmen den Statuten-Änderungen ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen zu.

Traktandum 11: Budget 2024

Matthias Scherrer präsentiert das Budget 2024. Es ist ein kleiner Überschuss von CHF 1'500 geplant. Insbesondere ins Gewicht fällt die Swiss O Week, welche 2024 nicht stattfinden wird, weshalb die Erträge aus Veranstaltungen im Vergleich zu 2023 tiefer sein werden.

Beim Budget für den Personalaufwand ist die Situation die gleiche wie bei der Jahresrechnung 2023: Das Budget ist deutlich höher als im Vorjahr aufgrund Umstellungen in der Darstellung (neues Buchhaltungsprogramm) und rund einer Vollzeitstelle mehr.

Der direkte Spartenaufwand im Fuss-OL Elite fällt die Position Trainingskosten etwas tiefer aus, weil die Kosten für die Bekleidung tiefer als im Jahr 2023 sein werden, da keine neue Kleidung im Umfang von 2023 beschafft wird. Bei den Junioren Fuss-OL fällt im Aufwand das Jugendlager mit CHF 170'000 ins Gewicht. Die Finanzierung dazu ist aber sichergestellt, u.a. durch höhere Beiträge der Stiftung OL Schweiz um CHF 50'000. Dieser Zusatzbeitrag ist für die Finanzierung des Jugendlagers eingeplant.

Konrad Graber ergänzt, dass der Aufwand gegeben ist, jedoch auf Ertragsseite stark gearbeitet werden muss, damit die Gelder weiterhin fließen.

Die Delegierten genehmigen das Budget 2024 einstimmig.

Traktandum 12: Wahlen

a) Wahl Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle muss gemäss Statuten jährlich neu gewählt werden. Die TRETOR AG stellt sich zur Wiederwahl, um die Rechnung 2024 wieder zu prüfen. Der ZV empfiehlt die TRETOR AG zur Wiederwahl.

Die Delegierten wählen die TRETOR AG einstimmig zur Revisionsstelle von Swiss Orienteering.

b) Wahlen ZV-Mitglieder

ZV-Mitglieder werden jeweils für drei Jahre gewählt. Präsident Konrad Graber betont, er lege viel Wert auf Kontinuität. Es sei aber klar, dass sich der ZV erneuern und hoffentlich verjüngen wird. Dies soll umsichtig geplant werden.

Für die nächsten drei Jahre stellen sich Finanzchef Matthias Scherrer sowie die beiden ZV-Mitglieder Mark Aegler und Claudia Jünger für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Die drei ZV-Mitglieder werden einzeln zur Wahl gestellt.

Die Delegierten wählen Matthias Scherrer einstimmig für weitere drei Jahre zum Finanzchef von Swiss Orienteering.

Die Delegierten wählen Claudia Jünger einstimmig für weitere drei Jahre zum ZV-Mitglied von Swiss Orienteering.

Die Delegierten wählen Mark Aegler einstimmig für weitere drei Jahre zum ZV-Mitglied von Swiss Orienteering.

Traktandum 13: Informationen

Anstelle der bisherigen Planungsberichte erläutert Konrad Graber einige anstehende Planungsschritte. So wird derzeit an einer Grossanlass-Strategie gearbeitet. Auch die Umsetzung der Revitalisierungsprojekte wird Swiss Orienteering im Jahr 2024 beschäftigen. Dabei steht insbesondere ein Entscheid über die Zukunft des Swiss-O-Finders an, eine Auslegeordnung über die digitalen Produkte von Swiss Orienteering, die Zukunft der sCOOL-Talentbox sowie die Umsetzung von Ausbildungen im Bereich Technik. Auch laufen Bemühungen zur Weiterführung auslaufender Sponsoring- und Stiftungsengagements sowie zur Sicherstellung der Kaderstrukturen (insbesondere des neu eingeführten U25-Kaders). Zuletzt wird eine Verfeinerung des sCOOL-Angebots nach wichtigen Entwicklungsschritten in den letzten Jahren angestrebt.

Weitere Informationen

Termine

Konrad Graber informiert über anstehende Verbandsanlässe bis zur nächsten Delegiertenversammlung. Die DV 2025 wird am 8. März voraussichtlich in der Nordwestschweiz durchgeführt. Bewerbungen für künftige Austragungen sind jederzeit willkommen.

Weitere Termine sind:

- Ehrenmitgliedertreffen: tbd
- Präsidentenkonferenz: 02. November 2024, Ort tbd
- O-Fest: 09. November 2024, Münsingen
- Zentralkurs: 15.-16. November 2024, Magglingen

Konrad Graber präsentiert die Partner, Sponsoren und Gönner und bedankt sich für die wertvolle Unterstützung.

Zum Schluss werden die Schweizer Vertreter*innen in der IOF aufgelistet (siehe auch [Verbandswebsite](#)). Konrad Graber bedankt sich für ihren Einsatz. Es sei wichtig, dass die Schweiz auch auf internationaler Ebene gut vertreten ist und ihren Einfluss geltend machen kann. 2024 führt die IOF Neuwahlen im Council und in ihren Kommissionen durch. Es wird dabei auch Bewerbungen aus der Schweiz geben.

Jürg Hellmüller stellt sich für eine weitere Amtsperiode im IOF-Council zur Verfügung. Der ZV hat beschlossen, ihn erneut zu nominieren. Die Wahl erfolgt am General Assembly der IOF im Juli in Edinburgh. Thierry Jeanneret wird nicht mehr zur Wiederwahl in die Ski O Commission antreten. Susi Rutz-Rothacher ist nicht mehr Chairperson der Global Development Commission. Weiter tritt Florian Howald nicht mehr zur Wahl in die Athlete's Advisory Group Foot O an. Stattdessen stellt sich Eline Gemperle zur Verfügung. Die IOF wünscht sich zudem eine Vertretung in der Map Commission, was Swiss Orienteering unterstützt. Informationen über mögliche Kandidat*innen werden gerne entgegen genommen.

Die Delegierten haben das Wort

Otti Bisang meldet sich zu Wort. Der OL-Gönnerclub hat in den Jahren 2020 bis 2022 Anschubfinanzierung für grössere Kartenmasstäbe geleistet, diese werden seither an den meisten grossen Wettkämpfen angeboten. Da der OL-Gönnerclub ein Legat erhalten hat, möchte er nun auch regionale OL mit CHF 200 unterstützen, damit auch an diesen grössere Kartenmasstäbe angeboten werden können. Weitere Informationen werden per Mail an die Vereinspräsidien versandt.

Traktandum 14: Abschluss

Konrad Graber dankt dem Freiburger Regionalverband für die Organisation der DV und des Bambi-Cups. Er wirbt zum Schluss für das Swiss O Magazine und bittet auch die Vereine ihre Mitglieder auf dieses tolle Hintergrundmagazin hinzuweisen.

Konrad Graber bedankt sich auch bei allen Delegierten, dem Zentralvorstand, der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle für die Arbeit im vergangenen Jahr sowie die Teilnahme an der diesjährigen DV. Es besteht grosse Freude, die OL-Saison nun zu eröffnen. Man sei gefordert, den guten Spirit und die grossen Erfolge weiterzutragen, um weiterhin davon zu profitieren. Zuletzt bedankt er sich für die grosse Arbeit in den Vereinen, für den OL-Sport und Swiss Orienteering. Er schliesst damit die 46. Delegiertenversammlung um 16:00 Uhr.

Der Präsident

Für das Protokoll

Konrad Graber



Annalena Schmid

Für die Richtigkeit des Protokolls



Susanne Gerber (OLG Skandia)



Gaudenz Steinlin (UBOL)